

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 17

Artikel: Die Jugend hat das Wort
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755234>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

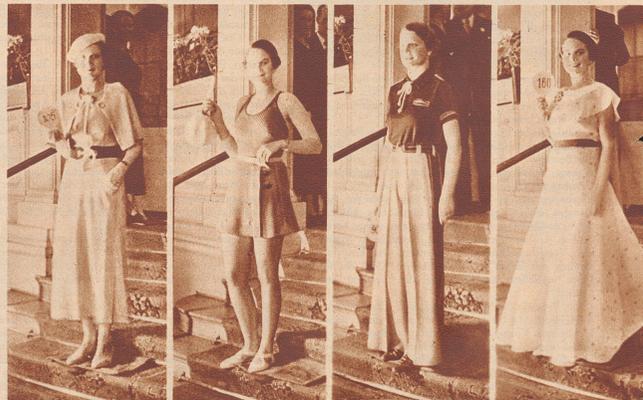
Die Jugend hat das Wort

AUFNAHMEN
STAUB UND TUGGENER



Die Jugend hat das Wort. An allen Tischen sitzen junge Mädchen, die mit kritischen Blicken, oft eifrig diktuierend, die Schöpfung betrachten, die von reizenden jungen Mannequins vorgeführt werden.

Unter diesem Motto haben die Firmen Grieder-Doelker kürzlich eine Modeschau veranstaltet. Was hat die Jugend damit zu tun, wird man sich fragen. Es sei gleich verraten, daß alle die entzückenden Kleider, die Mäntel und Kostüme, die Schuhe, die elegant und praktisch zugleich sind, alle diese Dinge, die dazu gehören, um aus einem jungen Mädchen eine elegante junge Dame zu machen, nicht allein von Modediplomaten zusammengestellt und in der Folge dem Publikum vorgeführt wurden. Das Publikum selber hat dieser Modeschau indirekt ihr Gesicht gegeben und dieses Publikum bestand ausschließlich aus jungen Damen im Alter von 18—22 Jahren. An eine große Anzahl junger Mädchen war eine Rundfrage gerichtet worden, durch deren Beantwortung sie zu der Mode im allgemeinen und ihren neuesten Erscheinungen im besonderen Stellung nehmen konnten. 550 Mal wurden alle die Fragen recht eingehend beantwortet. Aus den Antworten, die alle frisch und bestimmt lauteten, war zu ersehen, daß die jungen Mädchen sich über ihre modischen Wünsche sehr klar sind. Diese Wünsche und Anregungen der Jugend wurden nun von den Firmen Grieder-Doelker realisiert. Ganz junge Mannequins haben einen Nachmittag lang jungen Mädchen alle jene entzückenden Gebilde aus Seide, aus duftigen Stoffen, aus schneeigem Leinen, aus schönem Leder gezeigt — alles Kleider, die an bunte, fröhliche Blumen denken lassen —, die auch den Stadtmenschen daran erinnern, daß selbst auf den Asphaltstraßen der Frühling schön und strahlend Einzug gehalten.



2

3

4

5

FRAGE: 1 Haben Sie irgendwelche besonderen modischen Wünsche oder Anregungen für die nächste Frühjahrs- und Sommersaison? *Elegante Kleider die man als Straßengekleid tragen kann.*

2 Wie denken Sie sich Ihr neues Tageskleid fürs Frühjahr, und die dazu passenden Schuhe? *Kombi aus blauem Kleid sportliche Form, graue Wildleder Schuhe.*

3 Was gefällt Ihnen am besten als Strandkleidung? *Nichts ist praktischer.*

4 Oder haben Sie sonst eine besondere Vorliebe? *Segelboots.*

5 Haben Sie irgendwelche besonderen modischen Wünsche oder Anregungen für die nächste Frühjahrs- und Sommersaison? *Ich würde, es würde viel Organon getragen.*



Der Mann hinter der spanischen Wand. Selten sieht man Männer an einer Modeschau. Eigentlich logisch, denn sie wehren sich ja schon, wenn sie hübsche Kleider im Schaufenster betrachten sollten. Zwar ist nicht zu vermuten, daß sie eine prinzipielle Abneigung gegen schöne Kleider haben — diese Zurückhaltung besteht im allgemeinen nur, solange diese duffigen Gebilde mit Preisen versehen in den Auslagen der Modehäuser zu betrachten sind.